



# Deutscher Behindertenrat

**Das Aktionsbündnis  
Deutscher Behindertenverbände**

Deutscher Behindertenrat | Friedrichstraße 95 | 10117 Berlin

**Nils Rottgardt**  
Roßstraße 169

47798 Krefeld

**Sekretariat:**  
**Allgemeiner Behindertenverband  
In Deutschland e.V.**  
Friedrichstraße 95  
10117 Berlin  
Tel.: +49 (0) 30 28 09 54 27  
Fax: +49 (0) 30 27 5934 30  
Mail: [info@deutscher-behindertenrat.de](mailto:info@deutscher-behindertenrat.de)  
[www.deutscher-behindertenrat.de](http://www.deutscher-behindertenrat.de)

Berlin, den 19.1.2015

Sehr geehrter Herr Rottgardt,  
sehr geehrte Frau Siegrist,

Der Deutsche Behindertenrat ist erfreut über Ihr Vorhaben im Auftrag der Lebenshilfe Krefeld einen inklusiven Kurzfilm mit Bewohnern eines Wohnhauses für Menschen mit geistiger Behinderung zu erstellen und spricht hiermit sehr gerne seine ausdrückliche Empfehlung für dieses Projekt aus. Gerade Menschen mit einer sog. geistigen Behinderung sind bislang noch kaum im Fokus der öffentlichen Inklusionsdebatte. Dies zeigt sich sowohl im Bereich der Bildung als auch bei der Teilhabe am Arbeitsleben. Insofern ist ein Film, der die Potentiale, Begabungen, Fähigkeiten und Wünsche von Menschen mit Lernschwierigkeiten darstellt, von hohem Wert, um die Inklusion auch dieser bislang noch stark ausgegrenzten und diskriminierten Gruppe von Menschen mit Behinderung zu befördern.

Besonders beeindruckt sind wir davon, dass bei diesem Projekt alle Arbeitsschritte und -bereiche inklusiv angelegt sind, also Menschen mit geistiger Behinderung von Anfang an beteiligt werden, mitplanen, mitentscheiden und mitgestalten. Die Bewohner des Wohnhauses für Menschen mit sog. geistiger Behinderung sind die Protagonisten des Films. Sie bringen sich überdies in den Arbeitsbereichen der Erstellung des Films Ton/Technik, Kostüm, Musik und Produktion ein und entwickeln gemeinsam mit dem übrigen Team das Drehbuch. Solche auf allen Ebenen inklusiven Projekte, die den Schwerpunkt auf die Fähigkeiten der Menschen mit Behinderung legen, sind nach wie vor selten und höchst unterstützenswert.

Im Ergebnis soll ein episodisch fiktionaler Film von ca. 20 – 25 min. Länge stehen, der vor allem durch seine Qualität überzeugt und erst auf den zweiten Blick dadurch besonders ist, dass er auch von Menschen mit sog. geistiger Behinderung gemacht wurde. Geplanter Projektbeginn ist der 1.5.2015, voraussichtliches Projektende ist Anfang 2016.

Der Deutsche Behindertenrat freut sich über dieses Projekt, ist gespannt auf das Ergebnis und wünscht den Filmschaffenden viel Erfolg und Freude bei der Arbeit. Allen potentiellen Förderern empfiehlt er das geplante Projekt „Nachbarn ich liebe Euch oder was ich von der Welt will“ nachdrücklich für eine Förderung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Ilja Seifert

Vorsitzender des Sprecherrates des Deutschen Behindertenrates